

Nichts zu holen für die Herren 2 beim KC Sloga Ingolstadt

Ingolstadt – Zum letzten Auswärtsspiel der Vorrunde führte es die Männer der Herren 2 zum KC Sloga Ingolstadt auf die DJK-Bahnen.

Nachdem bereits im Vorfeld bekannt war, dass Dieter Niefnecker aufgrund einer Erkrankung ersetzt werden musste und auch Christian Walz angeschlagen war, schrumpften die Siegchancen gegen die immer stärker spielenden Schanzer auf ein Minimum.

Ein „taktisches“ Aufstellen gegen den KC Sloga ist schier unmöglich, da alle 6 Spieler nahezu gleichwertig gute Ergebnisse auf ihren Bahnen erzielen.

So startete Kapitän Gerhard Fischer selbst und stellte Ersatzmann Robert Thaller neben sich. Fischer spielte zwar konstant, jedoch konnte er dem besten Gastgeberspieler Midhad Avdic zu keiner Zeit folgen. Alle Durchgänge und zu viele Hölzer wurden abgegeben (0:4 / 518:566). Thaller erwischte einen rabenschwarzen Tag und ihm erging es gegen Dieter Möschl ähnlich wie seinem Kameraden. Alle Durchgänge gingen an den Ingolstädter, zudem verlor Thaller auch eine Menge Holz (0:4 / 467:549).

Bei 0:2 Punkten und über 100 Holz Rückstand standen die Zeichen jetzt schon maximal auf Unentschieden, was für Bernhard Micki und Markus Spiegel schwer umzusetzen sein würde. Micki gefiel von Anfang an und nutzte die Schwächen von seinem Gegner Alexander Nieselberger aus. Er verlor am Ende nur knapp nach Punkten mit 1,5:2,5 und 533:548 Holz. Spiegel kam gut in das Spiel gegen Florian Pamler, „haute“ sich aber die eigene Kugel dermaßen an den Knöchel, sodass er im Verlauf die Zähne zusammenbeißen musste. Unter diesen Voraussetzungen kam er noch auf ein respektables 2:2 und 513:527.

Das Spiel war zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr zu gewinnen und die beiden Schlusskegler Steve Müller und Christian Walz versuchten sich möglichst teuer zu verkaufen. Beide begannen verhalten und konnten sich nicht deutlich steigern. Müller holte gegen den stark spielenden Ivica Loncarevic zwar noch ein 2:2 nach Sätzen, lag jedoch holzmäßig viel zu weit hinten (511:558). Walz hatte es da ein wenig leichter, da die Gastgeber kurzfristig –wohlwissend des vorzeitigen Sieges- einen ihrer stärksten Spieler, Holger Simon, gegen den Ersatzspieler Benjamin Avdic tauschten. Walz reichte eine durchwachsene Leistung von 2:2 Sätzen und 511:484 Holz, um den „Ehrenpunkt“ für die Eichstätter zu sichern.

Endstand 1:7 bei 3053:3232 Holz

Für das letzte Heimspiel der Vorrunde am kommenden Samstag gegen den TSV Aichach I gilt es jetzt neue Kraft zu sammeln, denn erfahrungsgemäß wird es gegen die Schwaben eine „enge Kiste“.